



## Die LEITNER Stationsgaragierung

### Platz- und kostensparende Garagierungsvariante

Die LEITNER Stationsgaragierung ist die platz- und kostensparende Variante zur klassischen Fahrzeuggaragierung. In Kombination mit einem integrierten Wartungsstand ist bei dieser Lösung sogar eine wettergeschützte Klemmenrevision möglich.

Bei der Stationsgaragierung werden die Fahrzeuge direkt im Stationsumlauf abgestellt. Dazu werden einzelne Reifen des Reifenförderers mittels pneumatischer Kupplungen bzw. Bremskupplungen vom Synchronisierungsstrang getrennt. Jede Kupplung kann einzeln angesteuert werden, um einen vollautomatischen Ablauf der Garagierung bzw. der Beschickung zu ermöglichen. Das erste zu garagierende Fahrzeug wird in der Stationsausfahrt kurz vor Beginn der Kuppelschiene abgestellt. Näherungsschalter erkennen die Position des Fahrzeugs und aktivieren die entsprechende Kupplung. Nachfolgend werden die weiteren Fahrzeuge vollautomatisch im Stationsumlauf abgestellt, das letzte garagierte Fahrzeug steht kurz nach dem Ende der einfahrseitigen Kuppelschiene. Außer Betrieb werden alle Kupplungen deaktiviert und die Fahrzeuge damit windsicher im Stationsumlauf festgehalten. Das Beschicken der Linie erfolgt ebenfalls vollautomatisch.

Die Stationsgaragierung kann zeitgleich in beiden Stationen erfolgen. Sollten nicht alle Fahrzeuge in der Station abgestellt werden können, ist die Stationsgaragierung auch mit einem zusätzlichen Stichgleis kombinierbar.

Es sind keine zusätzlichen Bauten für eine Bahnhofshalle erforderlich, dadurch werden deutliche Kosten- und Platzeinsparungen möglich. Anlagen mit reiner Sommergaragierung (Sesselbahnen ohne Wetterschutzhaube) können auch mit einer kostengünstigen, manuellen Ausführung der Kupplungen realisiert werden. Der integrierte Wartungsstand ermöglicht ein wettergeschütztes Arbeiten bei der Klemmenrevision.

#### TECHNISCHE DATEN

max. Geschwindigkeit für Garagierung	+ Sesselbahnen ca. 1 m/s + Kabinenbahnen ca. 1 m/s bis 4 m/s (je nach Abstellposition im Stationsumlauf)
Wartungspodest	+ integriertes Wartungspodest im Stationsumlauf + zusätzliches Wartungspodest am Stichgleis
Betriebsarten	+ vollautomatisch + manuell